

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## In Stellung Simone-West.

Am 14. August kam der Befehl, in die Stellung *Simone-West* abzugehen. Um neun Uhr abends brach das Bataillon auf. Der Nebel war so dicht und die Nacht so pechschwarz, daß man buchstäblich die Hand nicht vor den Augen sehen konnte. So stolperten wir denn durch den Wald, bis wir auf die neugebaute Straße kamen. Nach Mitternacht überschritten wir den *Passo della Vena*. Oberhalb der Ortschaft *Grotti*, in den zerschossenen Stellungen, wo ehemals schwere italienische Mörser eingebaut waren, bezogen wir für den kommenden Tag Deckungen. Ich erwischte mit Rainer in der Finsternis zufällig das beste Loch, das uns wenigstens einigermaßen vor dem feinen Sprühregen schützte, der inzwischen eingesezt hatte. Wir lagen sogar auf etwas Holz- wolle, mußten aber dafür leider ein paar Duzend Läufe in Kauf nehmen. Licht zu machen, war strengstens verboten, das hätte sofort die feindliche Artillerie auf uns gelenkt.

Die Ruhe war kurz, denn schon vor Tagesgrauen mußten wir — der Bataillons-Kommandeur, die Kompanie- und Zugführer — zur Übernahme in die Stellung marschieren, die das III. Bataillon des Infanterie-Regiments 21 besetzt hatte. Diese zog sich längs des Randes des *Tonezza-Plateau* hin, dort, wo dasselbe steil ins *Freddo-Tal* abfiel. \*) Sie wurde nach der zunächst liegenden Ortschaft allgemein auch *Vallo-Stellung* genannt. Bei der Ablösung traf ich zufällig einen alten Kameraden von den Einundzwanzigern, den ich in Rußland kennen gelernt hatte, den Leutnant *Fleischmann* aus *Gablonz*.

Nachdem jeder seinen Abschnitt besichtigt hatte, kehrten wir Zugskommandanten ungeachtet des feindlichen Feuers nach *Grotti* zurück, um die Kompanien abzuholen. Einzeln oder zu zweit und in größeren Abständen marschierte das Bataillon in die Stellung. Wir mußten das ganze feindwärts geneigte *Tonezza-Plateau* überqueren. In *Valle* schienen die Italiener doch etwas bemerkt zu haben, denn auf einmal begannen sie den Ort und die Umgebung wie wütend mit Granaten zu belegen.

\*) Bild 28.